

# Jahresbericht Stadt Rain 2004



*1. Rainer Gewerbeschau  
am 15. und 16. Mai 2004  
im Schulzentrum*

*Anlegung der  
Babette-Müller-Straße  
im Baugebiet  
„Brucklach“.*



*Verkehrsfreigabe der Straße  
nach Staudheim und Gempfung  
am 15. November 2004, vorne  
v. l. Stadtbaumeister Josef  
Schmidberger, stv.  
Bürgermeister Emil Meitinger,  
2. Bürgermeister Leo Meier,  
1. Bürgermeister Gerhard  
Martin, Ing. Michael Mayr  
und Rainer Huber,  
Mitarbeiter des  
Ingenieurbüros; links im  
Hintergrund stv.*

Auch im Jahr 2004 waren die Menschen in der Welt von Krieg und Naturkatastrophen nicht verschont. Terror im Irak und Afghanistan, die entsetzlichen Bilder aus der sudanesischen Krisenregion Dafur, die schreckliche Flutwelle in Südost-Asien zeigen uns auf, wie zerbrechlich menschliches Leben, Frieden und Freiheit sind.

Die politische Diskussion des Jahres in Deutschland war vor allem von den sogenannten Hartz IV-Reformen geprägt. Die Balance zwischen Leistungsfähigkeit und Leistungsanspruch im sozialen Bereich zu finden und zu halten ist mit Sicherheit die drängendste Zukunftsaufgabe schlechthin. Adäquate Lösungen zu finden ist aber im Zeitalter der Globalisierung und demografischen Veränderung hin zu einer älter werdenden Gesellschaft notwendige Basis einer guten Entwicklung unseres Landes. Die positiven Signale aus der Wirtschaft im vergangenen Jahr und das moderate Wachstum lassen auf eine dauerhafte Entspannung hoffen, entheben uns aber keineswegs davor, die notwendigen Reformen auch schnell anzupacken.

Auch in Rain waren im abgelaufenen Jahr wieder erhebliche Investitionen der heimischen Wirtschaft festzustellen. Große Baumaßnahmen der Firmen Dehner, Terrasan und KCB wurden begonnen bzw. bereits vollendet. Auch private Investitionen waren erfreulicherweise zahlreich und tragen zu einem positiven Eindruck im Gesamtbild unserer Stadt bei.

Leider musste auch in Rain eine deutliche Zunahme der Arbeitslosigkeit festgestellt werden. Im Dezember 2004 waren 248 Personen arbeitslos gemeldet, im Dezember zuvor waren es 218 Personen. Es bleibt zu hoffen, dass eine weitere Belebung der Wirtschaft hier wieder eine Verbesserung bringen wird.

Eine der weit reichendsten Entscheidungen des Stadtrates war der Beschluss über die Fusion der Stadtparkasse Rain mit der Stadtparkasse Neuburg. Mit dieser Maßnahme erwartet die Stadt eine dauerhafte Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Sparkasse unter weitestgehender Wahrung der Interessen von Stadt und Mitarbeitern. Insbesondere erwarten wir uns eine Stärkung der Leistungsfähigkeit und damit einen erheblichen Vorteil für die Kunden unseres Instituts.

Die kommunalen Investitionen waren geprägt von den Baumaßnahmen. Hier ist insbesondere die Umgehungsstraße zu nennen. Wir konnten die Arbeiten plangemäß abwickeln und die neue Brücke im Zuge der Neuburger Straße im November dem Verkehr übergeben. Erfreulicherweise werden sich die Kosten im Rahmen der Ausschreibungsergebnisse halten.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Investitionen in die Abwasserbeseitigung. Die Erneuerung der elektrischen Installation und der Regel- und Steuertechnik in unserer Kläranlage wurde weitgehend abgeschlossen und das Regenüberlaufbecken und der Stauraumkanal in Bayerdilling in Betrieb genommen.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2007 laufen planmäßig und die Planungen für die Regionalgartenschau im Jahr 2009 wurden durch die Annahme der Detailplanungen durch den Aufsichtsrat der GmbH und dem Stadtrat in die nächste Phase gebracht. Heuer steht nun die Beantragung der Zuschüsse an.

Die finanzielle Situation unserer Stadt ist weiter angespannt und erfordert auch künftig eine genaue Beobachtung der Ausgaben und Einnahmen. Die Verschuldung der Stadt wird durch die laufenden großen Investitionen und Projekte aber notgedrungen weiter ansteigen.

## ***Stadtrat***

Der Stadtrat trat 2004 zu 19 Sitzungen zusammen. Die Arbeit des Gesamtgremiums entlasteten Grundstücks- und Bauausschuss (6 Sitzungen), Finanzausschuss (5 Sitzungen), Rechnungsprüfungsausschuss (4 Sitzungen), Verkehrsausschuss (3 Sitzungen) und Kultur- und Festausschuss (1 Sitzung).

Im Mittelpunkt der Arbeit von Stadtrat und Ausschüssen standen folgende Aufgaben und Projekte:

- Zu Beginn der ersten Sitzung im neuen Jahr gedachten die Räte des am 27. Dezember 2003 überraschend verstorbenen Stadtrates Paul Schumann. Die Vereidigung seines Nachfolgers August Ehling erfolgte in der Sitzung vom 27. Januar.
- Im Rahmen der Baumaßnahme für die Süd-Ostumgehungsstraße beschäftigte sich das Gremium insbesondere mit Grunderwerb, Verträgen, Entsorgung von Altlasten, Festlegung der Ausschreibung Landschaftsbau, Vergaben, den Kosten- und Baustandsberichten und der Fortsetzung der Baumaßnahme im Jahr 2005.
- Das Thema Sparkassenfusion findet sich in mehreren Sitzungsprotokollen wieder. Durch jeweils einstimmige Beschlussfassung fiel die Entscheidung zur Fusion mit der Stadtparkasse Neuburg an der Donau. Die erste Abstimmung erfolgte am 15. Juni, in mehreren Sitzungen wurde dies bekräftigt und abschließend lehnte der Stadtrat am 7. Dezember ein Angebot aus Donauwörth ab. Am 14. Dezember wurde die Genehmigung des Innenministeriums für den Zusammenschluss veröffentlicht. Es handelt sich um die erste bezirksübergreifende Fusion in Bayern.
- Zum angekündigten Gentechnikgesetz beschließt der Rat, dass künftig in alle Pachtverträge für städtische Grundstücke bei Verlängerung oder Neuabschluss eine Klausel aufgenommen wird, wonach die Freisetzung von genveränderten Organismen auf den Pachtflächen nicht zulässig ist. Der Stadtrat appelliert ferner an die Landwirte im Stadtgebiet, die Freisetzung genveränderter Organismen zu vermeiden, um das gedeihliche Miteinander aller Landwirte auch weiterhin zu ermöglichen.
- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2004.
- Vorstellung der Planung für den Ideen- und Realisierungswettbewerb zu „Natur in Rain 2009“ durch die Landschaftsarchitektin Ursula Hochrein und Festlegung des Umsetzungskonzeptes sowie des Kostenrahmens. Ferner wurde bezugnehmend auf die Gartenschau über Grundstückstauschmöglichkeiten, Vermessungsarbeiten und Bodenuntersuchungen entschieden.
- Die Stadt Rain muss sich ein zweites Standbein für die Trinkwasserversorgung schaffen. Aus diesem Grund ist der Neubau der Brunnen VI und VII im Jahr 2005 geplant. Der Stadtrat befasste sich mit Auftragsvergaben.
- Im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Landkreis Donau-Ries wurden die erste Fortschreibung der Sozialraumanalyse und der Planungsbericht zum Teilplan „Kinder in Tagesbetreuung“ dargelegt.
- Sanierung der Aussegnungshalle in Rain und Außensanierung der Kirche in Wächtering.
- Zur Fortsetzung der Umlandkanalisation wurden neben der erforderlichen Pumpen- und Maschinenteknik auch die Elektro-, Steuer-, Mess- und Regeltechnik sowie die Programmierung für das Pumpwerk und Regenüberlaufbecken in Bayerdilling vergeben.
- Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren.
- Erschließung Baugebiet Brucklach 2 und Gewerbegebiet „An der Neuburger Straße“-Stichweg Nelkenweg.
- Zur Erreichung eines besseren Kostendeckungsgrades wurde eine stufenweise Erhöhung der Friedhofsgebühren in den Jahren 2005 bis 2007 beschlossen.
- Viele „laufende“ Angelegenheiten von größerer finanzieller Tragweite wie z. B. Grundstücksgeschäfte, Zuschussanträge, Notariatsurkunden, verkehrsrechtliche Anordnungen, Personalangelegenheiten, Pachtverträge und freiwillige Leistungen (Sportstätten-, Jugend- und Übungsleiterförderung).

## ***Landkreis Donau-Ries und Behördenreform***

Die Arbeit im Kreistag Donau-Ries war gekennzeichnet durch die prekäre Finanzlage. Die Kreisumlage wurde deshalb 2004 um 1,45 Punkte erhöht. Weitere Kernpunkte der Arbeit waren die Krankenhausstruktur des Landkreises und Investitionen in den Schulen. Unter anderem wird sich der Kreis bei den weiterführenden Schulen in Sachen Ganztagsbetreuung engagieren, wobei umfangreiche Baumaßnahmen zu 90 % aus dem IZBB-Programm der Bundesregierung finanziert werden sollen.

Landratsamt Donau-Ries und Agentur für Arbeit Donauwörth stellten rechtzeitig die Weichen für die Umsetzung des Arbeitslosengeldes II mit Einführung der sog. Ein-Euro-Jobs.

Einen Sonderpreis im Wettbewerb „Energetische Altbausanierung“ der Agenda 21 im Landkreis erhielt die Familie Schöffler in Staudheim.

Der frühere Landrat Alfons Braun (1984 – 2002) wurde am 19. Mai vom Landgericht Augsburg zu einer Bewährungsstrafe von 15 Monaten und einer Strafe von 65.000 Euro wegen Untreue im Amt verurteilt.

Die Proteste der Gemeinden aus dem südlichen Landkreis, gesammelt unter Federführung der Stadt Rain bei Ministerpräsident und zuständigen Ministern vorgetragen, waren erfolglos: die Außenstelle Donauwörth des Amtsgerichtes Nördlingen wird aufgelöst. Im Zuge der Behördenreform schließt der Freistaat alle Gerichts-Außenstellen – lediglich Sonthofen wird dabei zum eigenständigen Gericht aufgewertet und bleibt erhalten. Negativ für den Landkreis-Norden ist die Schließung des Vermessungsamtes Nördlingen. Weiter wird im Zuge der Reform das Staatliche Hochbauamt Donauwörth aufgelöst und das Forstamt Kaisheim in das Landwirtschaftsamt Nördlingen integriert.

## ***Statistisches aus der Verwaltung***

Die amtliche Einwohnerzahl (nur Hauptwohnsitze) betrug **8374** zum 30. Juni 2004. Die Stadt hatte am 31. Dezember 2004 einschließlich der Personen mit Nebenwohnsitz 8701 Einwohner – das sind 30 mehr als zum Jahresbeginn 2004. Der Einwohnerzuwachs resultiert aus einem Wanderungsgewinn mit 43 Personen bei einem Geburtendefizit von 13 Personen (80 Geburten, 93 Sterbefälle). Die Kernstadt ist um 27 Einwohner gewachsen, bei den Stadtteilen ergaben sich nur geringfügige Änderungen (Zu- oder Abnahme) in der Einwohnerzahl, die sich in der Gesamtheit auf einen Einwohnerzuwachs von 3 Personen addieren. Von den 8701 Einwohnern haben 8321 ihren Hauptwohnsitz und 380 ihren Nebenwohnsitz in der Stadt. 8213 Einwohner sind deutsche Staatsangehörige, 488 (5,61 %) haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, davon wiederum sind 152 (1,75 %) Bürger aus einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (einschl. der am 1. Mai 2004 beigetretenen Staaten).

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) entwickelten sich in den vergangenen 14 Jahren wie folgt:

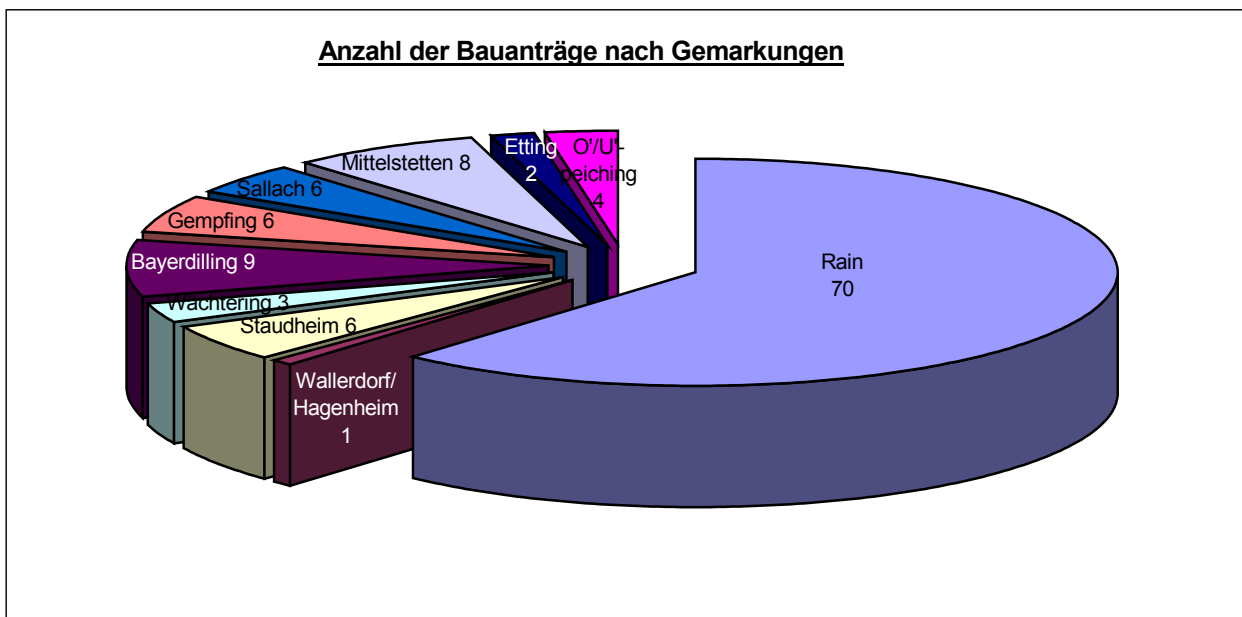
	31.12. 1990	31.12. 1992	31.12. 1994	31.12. 1996	31.12. 1998	31.12. 2000	31.12. 2002	31.12. 2004
Rain	4633	5052	5430	5492	5651	5694	5886	6023
Bayerdilling	648	659	651	667	680	673	691	697
Etting	186	185	188	181	184	187	185	183
Gempfung	294	320	339	328	325	327	331	327
Hagenheim	47	44	43	41	41	41	40	38
Mittelstetten	129	137	128	128	138	130	129	132
Oberpeiching	209	203	216	211	188	192	189	185
Sallach	183	192	197	232	193	207	191	183
Staudheim	371	402	417	414	435	431	430	441
Überacker	67	77	69	71	72	71	65	64
Unterpeiching	103	103	121	107	104	119	117	111
Wächtering	124	127	125	123	132	133	133	122
Wallerdorf	194	188	202	186	195	202	199	195
<b>Insgesamt</b>	<b>7189</b>	<b>7689</b>	<b>8126</b>	<b>8181</b>	<b>8338</b>	<b>8407</b>	<b>8586</b>	<b>8701</b>

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 115 Bauanträge (Vorjahr 127, 2002: 190) eingereicht. Dazu gezählt sind auch die Genehmigungs-freistellungsverfahren, Tekturen, Bauvoranfragen, Abbrüche, Verlängerungen und formlose Anfragen.

61 % der Bauanträge betreffen Vorhaben in der Kernstadt, 39 % der Bauanträge kommen aus den Stadtteil-Gemarkungen. Im Vorjahr wurde noch knapp mehr als die Hälfte der Anträge aus den Stadtteilen (65) eingereicht. In der nachstehenden Grafik sind die Stadtteile Ober- und Unterpeiching sowie Wallerdorf und Hagenheim zusammengefasst.

**Eingang der Bauanträge**

Januar	3
Februar	10
März	14
April	14
Mai	9
Juni	8
Juli	11
August	8
September	8
Oktober	8
November	7
Dezember	15



**Verwaltungsgemeinschaft Rain**

Im **übertragenen Wirkungskreis** hatte die Verwaltungsgemeinschaft für ihre Mitgliedsgemeinden viele Aufgaben zu erledigen. Daraus einige Beispiele (in Klammern jeweils die Vorjahreszahlen):

**Standesamt**

Das Standesamt beurkundete keine Geburt (Vorjahr 1), 65 Eheschließungen (Vorjahr 67) und 70 Sterbefälle (Vorjahr 84). Von den Verstorbenen waren 30 Personen im Kreissenioreenheim Rain wohnhaft. Bei den weiteren 40 Beurkundungen waren 9 Todesfälle aufgrund amtlicher Ermittlungen zu registrieren. Das Standesamt nahm außerdem 21 Kirchenaustrittserklärungen (Vorjahr 20) entgegen.

**Friedhof**

Die Stadt verzeichnete 73 Beerdigungen (Vorjahr 71) auf ihren Friedhöfen, und zwar in Rain 56 (53), Bayerdilling 10 (6), Etting 2 (2), Oberpeiching 0 (1) und Staudheim 5 (9).

**Straßenverkehrsbehörde**

Verkehrsrechtliche Anordnungen	84	(83)
Sondernutzungserlaubnisse	113	(104)
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum	57	(64)
Parkerleichterungen für Schwerbehinderte	22	(17)

Die kommunale Parküberwachung wurde von der Verwaltungsgemeinschaft im Stadtbereich Rain durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 2004 insgesamt 2086 Verwarnungen in der Kernstadt (Vorjahr 1867) ausgesprochen. In 191 Verfahren (214 im Vorjahr) musste ein Bußgeld- bzw. Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da die angebotene Verwarnung nicht anerkannt wurde. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (1264 Fälle); 314 Verwarnungen mussten in der Schloßstraße, 143 in der Baumanngasse und 100 in der Spitalgasse ausgesprochen werden.

### Versicherungsamt

Entgegennahme von Rentenanträgen (Arbeiter 142, Angestellte 41, Landwirte 23, Sonstige 2)	208	(261)
Telefax-Schnellauskünfte	35	(35)
Entgegennahme von Widersprüchen, Bürgerhilfe bei Klageverfahren im Bereich der Sozialhilfe und der bedarfsorientierten Grundsicherung	12	(6)

Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstigen Anträge ist statistisch nicht erfasst.

### Soziales

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht	74	(82)
Sozialanschluss für Telefonkunden	22	(36)

Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. Wohngeld, Sozialhilfe und Anträge auf Schwerbehindertenausweis.

### Gewerbeamt

Anmeldungen	177	(154)
Abmeldungen	110	(100)
Ummeldungen	37	(17)
Gestattungen für vorübergehenden Gaststättenbetrieb	131	(134)

**Einwohnermeldeamt** (soweit nicht anders vermerkt, nur für Stadt, ohne VG-Gemeinden; in Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahres):

Gebührenpflichtige Auskünfte aus dem Melderegister aller Gemeinden	1388	(992)
Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für Bürger aller VG-Gemeinden (einschl. Bescheinigungen für Fahrerlaubnisanträge und für die Anmeldung der Eheschließung)	601	(481)
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	5552	(5517)
Änderungen von Lohnsteuerkarten	441	(391)
Ummeldungen innerhalb der Stadt	330	(322)
Zuzüge	373	(463)
Geburten (auswärts geboren)	80	(93)
Wegzüge	330	(361)
Sterbefälle	93	(107)

### Pässe und Ausweise

	Vorläufige Ausweise	Ausweise und Pässe
Personalausweise	89 (83)	975 (1059)
Reisepässe	56 (113)	434 (476)
Kinderausweise	-	266 (241)

Dazu kommt eine Vielzahl von Wohnortberichtigungen in den Pässen und Ausweisen.

### Fischereischeine

84 (99)

### Internet-Angebot für alle Mitgliedsgemeinden

Das seit 1998 in Eigenregie entwickelte Angebot hat jährlich rund 40.000 Besucher. Grund für die hohe Nachfrage sind Umfang, Übersichtlichkeit, schnelle Ladezeiten und Aktualität.

### **Arbeitsjubiläum**

Zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum gratulierte die Verwaltungsgemeinschaft der Fachangestellten Renate Kapusta im Februar.

### **Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft**

Die **Gemeinde Holzheim** feierte mit ihrem Altbürgermeister Anton Schenk dessen 80. Geburtstag (4. August).

Der **Schulverband Holzheim-Münster** beging im Juli das 40-jährige Jubiläum seiner Verbandsschule und verabschiedete den langjährigen Schulleiter Rudolf Huber in den Ruhestand.

Die **Gemeinden Holzheim und Münster** unterlagen vor Gericht im Verfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Errichtung einer Deponie für Elektroofenschlacke durch die Lech-Stahlwerke. Gleichzeitig wurde zwar die Berufung der Firma gegen die Ablehnung der Ablagerung von Hüttenmineralstoffgemisch zugelassen, jedoch muss der Betreiber nachweisen, dass für die Entsorgung anderweitige Planungssicherheit nicht gegeben ist.

Die **Gemeinde Niederschönenfeld** realisierte mit der Erneuerung von Abwasserkanal und Wasserleitung in der Hauptstraße ein Millionenprojekt. Die silberne Bürgermedaille verlieh sie an Josef Schubert (langjährig bis zur Pensionierung an der Gebrüder-Lachner-Hauptschule Rain tätig), mit der goldenen Bürgermedaille wurde Pater Franz Jungbauer anlässlich seines 30-jährigen Ortsjubiläums ausgezeichnet.

## **Jugendarbeit**

Als voller Erfolg konnte das 19. Ferienprogramm der Stadt Rain gewertet werden. Bei 56 Veranstaltungen (Vorjahr 42) nahmen 1183 Kinder (Vorjahr 1010) teil. Die Organisation besorgten die Jugendreferenten Magdalena Rucker und Wolfgang Neuber in Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

*Bild rechts: Neu im Ferienprogramm 2004 war „Dance 4 Fans“ unter Leitung von Bettina Leichtenmüller (links) und Steffi Hölzemann.*



## **Bürgerversammlungen**

In der Kernstadt und in allen zehn Stadtteilen fanden jeweils eigene Bürgerversammlungen statt. Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende.

Die Termine der Versammlungen waren: 7. Januar Etting, 3. November Rain, 4. November Bayerdilling, 8. November Wallerdorf, 11. November Unterpeiching, 17. November Gempfung, 18. November Sallach, 24. November Mittelstetten, 26. November Staudheim, 29. November Oberpeiching und am 1. Dezember Wächtering.

## ***Baubereich und städtische Betriebe***

Das Technische Bauamt wickelte folgende Baumaßnahmen ab:

Für die Erweiterung der Trinkwasserversorgung in Rain westlich des Lechs im Auwaldgebiet wurden für die **Brunnen VI und VII** die erforderlichen Arbeiten ausgeschrieben und vergeben. Im Frühjahr 2005 soll mit dem Bau begonnen werden.

Bereits im Jahr 2003 begannen die Erdarbeiten nördlich der B 16 (BA 1 Los 1) für die **Süd-Ost-Umgehung Rain**. Diese wurden zu Anfang 2004 beendet. Folgende weitere Bauabschnitte wurden im Frühjahr/Sommer 2004 begonnen und weitgehend fertiggestellt:

- Erdbau südlich der B 16 (BA 1 Los 2)
- Straßenbau Knotenpunkt Neuburger Straße und Überführung Lehweg (BA 1 Los 3)
- Brücke Lehweg (BA 1 Los 4)
- Brücke Neuburger Straße (BA 1 Los 5)

Ebenso fielen zahlreiche kleinere Maßnahmen hierzu an, wie z. B. die Umlegung von Druckleitungen, Pflanzarbeiten, Rasenansaat sowie umfangreiche Baugrunduntersuchungen.

Im Oktober/November wurden im Bereich der Neuburger Straße die Asphaltschichten eingebaut. Am 15. November wurde diese Strecke wieder für den Verkehr freigegeben.



*Impressionen vom Bau der Umgehungsstraße im Sommer: links Brückenbauwerk Neuburger Straße, rechts der nördliche Bereich bei der Bundesstraße 16.*

Das **Baugebiet Brucklach** wurde um die Babette-Müller-Straße erweitert. Die entsprechenden Kanal- und Straßenbauarbeiten erfolgten im Sommer. Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde die Asphaltfeinschicht in der Carl-Faig-Straße eingebaut.

Ebenso wurden im **Gewerbegebiet** „An der Neuburger Straße“ Kanal- und Straßenbauarbeiten durchgeführt, um einen weiteren Stichweg zum Nelkenweg zu schaffen. Im Frühjahr wurde im Gewerbegebiet „An der Neuburger Straße“ ein Lärmschutzwall in Richtung Tulpenweg gebaut.

Die Rekultivierungsmaßnahmen an der alten Bauschuttdeponie „Gut Sulz“ haben im Herbst 2004 begonnen.

Weiter mussten wieder mehrere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Straßenbaubereich durchgeführt werden. Auch die Straßenbeleuchtungsanlagen wurden erweitert bzw. bestehende Anlagen saniert und angepasst.

In der Kläranlage Rain begann im Herbst 2003 die Erneuerung der Elektrotechnik. Diese konnte im Lauf des Jahres fertiggestellt werden.



Im Abwasserbereich wurden die Ausführungsplanungen zur Weiterführung der Umlandkanalisation Bauabschnitt 10/2 fortgesetzt. Die Arbeiten für das Regenüberlaufbecken mit Pumpwerk in Bayerdilling begannen im November 2003 und konnten im Herbst 2004 fertiggestellt werden. Interessierte Bürger hatten am 11. Dezember 2004 die Gelegenheit, sich vor Ort über die Baumaßnahme zu erkundigen.

Die Weiterführung der Umlandkanalisation, Bauabschnitt 12, wurde beschlossen und die Planungen weiter fortgesetzt. Für das Jahr 2005 ist der Anschluss des Kirchdorfs in Bayerdilling an die städtische Abwasserentsorgung vorgesehen.

Verteilt über das ganze Jahr wurden am Kanalnetz Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie Kamerabefahrungen durchgeführt und mehrere zusätzliche Kanalhausanschlüsse hergestellt.

Das Friedhofsgebäude in Rain konnte nach einer Generalsanierungszeit von nur 10 Monaten am 23. Mai mit einem Nachmittag der offenen Tür wieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Im Sommer wurde mit der Außensanierung an der Filialkirche „St. Albanus“ in Wächtering begonnen. Die Arbeiten an der Kirche wurden mit einem Festgottesdienst am 10. Oktober abgeschlossen.

Während der Sommermonate erfolgte der Umbau von Klassenzimmern in der Grundschule sowie die Errichtung eines Freiluftklassenzimmers an der Hauptschule Rain.

Im Kindergarten Bayerdilling wurde der Mehrzweckraum saniert.

Im Hochbau wurden noch verschiedene kleinere Arbeiten im Gebäudeunterhalt durchgeführt.

### **Wasserwerk**

Das Wasserwerk hat 38 Haus- und 34 Grundstücksanschlüsse errichtet, 2 Anschlussleitungen erneuert bzw. umgelegt und 34 neue Wasserzähler eingebaut, außerdem den turnusmäßigen Austausch von Wasserzählern (geeicht auf sechs Jahre) vorgenommen. 1.036 Meter Hausanschlüsse wurden verlegt, Rohrnetzerweiterungen wurden mit 388 Metern vorgenommen und es wurden 6 Rohrbrüche behoben. Insgesamt sind derzeit 2.424 Wasserzähler eingebaut (Vorjahr 2.388).

Die eigene Wasserförderung für die Kernstadt belief sich auf 798.292 m<sup>3</sup> (Vorjahr 910.024 m<sup>3</sup>), von Zweckverbänden wurden 200.011 m<sup>3</sup> (215.416 m<sup>3</sup>) gekauft. Verkauft wurden 925.883 m<sup>3</sup> (997.358 m<sup>3</sup>, jeweils einschl. Gemeinde Niederschönenfeld), dazu kommen 23.558 m<sup>3</sup> (36.869 m<sup>3</sup>) unechter und 46.785 m<sup>3</sup> (89.148 m<sup>3</sup>) echter Wasserverlust.

### ***Hallenbad***

Hallenbad mit Sauna, rechtlich in der Trägerschaft des Grundschulverbandes, über Schulverbandsumlagen und Standortbeitrag jedoch zu über 75 % von der Stadt finanziert, haben im langfristigen Vergleich relativ konstante Besucherzahlen. Nach einem leichten Rückgang in der Saison 2001/2002 waren in den vergangenen zwei Saisonen jeweils kleine Anstiege feststellbar. In der abgelaufenen Saison 2003/2004 kamen insgesamt 42.614 Besucher (vorherige Saison 41.820). Bei der Sauna ist die Besucherzahl merklich gestiegen (9.014 Gäste gegenüber 8.660 in der vorherigen Saison). Die Gäste des Hallenbades teilen sich auf in öffentlichen Betrieb mit 17.985 Besuchen (Vorsaison: 18.110), 5.365 (4.970) Besucher bei Vermietung an Tauchschulen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Bundeswehr, Volkshochschule, TSV-Schwimmen und Wasserwacht sowie 10.250 (10.150) Besucher im Rahmen des schulischen Unterrichts.

Sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum konnte der Leiter des Hallenbades, Schwimmmeistergehilfe Klaus Reichherzer, am 1. Mai begehen.

## *Aus dem Stadthaushalt*

### **Haushaltsplan 2004 und Strukturdaten**

Der Haushaltsplan 2004 schließt in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit je	11.800.000 € (Vorjahr 11.900.000 €)
im Vermögenshaushalt mit je	8.300.000 € (Vorjahr 5.640.000 €).

Die Steuerkraft lag 2004 bei 761,49 € je Einwohner und damit über dem Landesdurchschnitt (509,25 € in der Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner).

Die Realsteuerhebesätze, 2003 nach 31 Jahren ohne Änderung erhöht, waren festgesetzt bei der Grundsteuer A auf 330 v. H., bei der Grundsteuer B auf 275 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 340 v. H.. Die Konzessionsabgabe wird unverändert von den Tarifkunden mit 0,94 Cent/kWh erhoben; Höchstgrenze sind 1,33 Cent/kWh. Die allgemeine Verschuldung der Stadt beläuft sich zum Jahresende auf 6.713.000 €.

### **Die bedeutendsten Investitionen**

Brandschutz, Baukosten Gempfung und Etting	7.631 €
Heimatmuseum, Erwerb bewegliches Vermögen	1.500 €
Musikschule, Anschaffungen	1.026 €
Heimatpflege, Anschaffung Fahnenstangen	1.378 €
Bücherei, Neuerwerb	4.502 €
Kirchen, Renovierung Wächtering	59.148 €
Baumaßnahmen Kinderspielplätze	4.557 €
Umbaumaßnahme Kindergarten Bayerdilling	14.744 €
Garten- und Parkanlagen	5.209 €
Natur in Rain GmbH, Zuweisung 2004	31.000 €
Stadtsanierung, Förderung Privatsanierungen	100.000 €
Straßengrunderwerb	2.510 €
Bauhof-Anschaffungen, u. a. Kommunaltraktor und Kombi	88.000 €
Hauptstraße, Planung	4.797 €
Straßenbau „Bei der Klause“	159.108 €
Straßenbau Nelkenweg	14.490 €
Bau der Umgehungsstraße, Anteil 2004	3.100.000 €
Straßenbau, Badfeld Gempfung	10.932 €
Straßenbau, kleinere Maßnahmen	6.692 €
Straßenbeleuchtung, Erweiterungen	2.780 €
Brückenbau Gempfung, Planung	2.100 €
Abwasser, Erwerb bewegliches Vermögen	27.818 €
Abwasser, Planungskosten	28.441 €
Abwasser, Baukosten Kläranlage	194.298 €
Abwasser, Kleinere Maßnahmen	20.627 €
Abwasser, Hausanschlüsse	43.955 €
Abwasser, Kanalsanierungen	79.679 €
Abwasser, neue Kanäle	175.904 €
Abwasser, Umlandentwässerung (insbes. Regenüberlauf und Stauraum Bayerd.)	594.901 €
Friedhof, Baumaßnahmen	93.567 €
Turmuhrenanlagen Oberpeiching und Bayerdilling	3.059 €
Wasserwerk, Wasserzähler	7.707 €
Wasserwerk, Hausanschlüsse	11.543 €

Wasserwerk, Rohrnetzerweiterung	56.280 €
Wasserwerk, Planung Brunnen VI und VII westlich Lech	24.266 €
Grunderwerb allgemein	404.199 €
Sanierung Wasserturm	2.392 €
Spitalkirche, Altar (durch eine Spende finanziert)	26.693 €

### **Sonstige Finanzaufwendungen**

Kreisumlage	2.984.897 €
Schulverbandsumlagen für Grund- und Hauptschule	540.773 €
Standortbeitrag zum Hallenbad an den Schulverband	84.000 €
Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft	798.246 €
Tilgungen	815.096 €
Gewerbsteuer-Umlage an den Staat	774.418 €
Beitrag an den Denkmalfonds des Freistaates Bayern	8.762 €
Solidarumlage	233.161 €

### **Freiwillige Leistungen**

Zuschüsse Feuerwehrvereine	3.988 €
Zuschüsse an soziale Einrichtungen	904 €
Investitionszuschüsse an Kirchen	1.521 €
Investitionszuschüsse Sport, u. a. Schützen und FC Staudheim, SV Bayerdilling	4.225 €
Jugendförderung und Übungsleiter der Sportvereine, Sportplatz mähen	25.443 €
Zuschuss Instrumentalunterricht bei der Hauptschule, Künstlersozialversicherung	5.962 €
Bruttoausgaben für Städt. Musikschule	95.649 €
Sonstige Ausgaben für kulturelle Zwecke (insbes. VHS und Liederkranz)	8.055 €
Ferienprogramm	2.272 €
Stadtfest 2004	20.690 €
Lachner-Jahr 2003, Restkosten	500 €

### **Sonstige hauptsächliche Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, insbes. Unterhalt der städt. Einrichtungen, mit Personalkosten**

Kommunale Rechtsschutz-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	49.763 €
Schülerunfallversicherung	29.356 €
Museen und Stadtarchiv	33.312 €
Bücherei	17.953 €
Kinderspielplätze	6.487 €
Kindergärten	704.889 €
Bebauungspläne, Flächennutzungspläne	32.062 €
Straßen, Wege, Bauhof einschl. Löhne für Grünanlagen	1.050.000 €
Straßenbeleuchtung	53.673 €
Unterhalt Gräben und Wasserläufe	8.405 €
Abwasserbeseitigung	766.544 €
Abfallbeseitigung, Deponien	57.057 €
Friedhöfe	63.857 €
Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	6.929 €
Öffentlicher Personennahverkehr, Bürgerbus	7.640 €
Wasserversorgung	534.186 €
Forstwirtschaft	160.000 €
Zinsausgaben ohne Kassenkreditzinsen	256.734 €

**Die hauptsächlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes**

Grundsteuern	1.070.518 €
Gewerbesteuern	3.479.800 €
Einkommensteuerbeteiligung	2.102.457 €
Konzessionsabgaben (Strom und Erdgas)	231.868 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	213.612 €
Familienleistungsausgleich	175.153 €
Zinseinnahmen aus Rücklagen und Festgeldern	24.848 €
Grunderwerbssteuerzuweisung	44.762 €
Kraftfahrzeugsteuer-Beteiligung	83.600 €
Wassergebühren	471.178 €
Abwassergebühren	792.535 €
Kläranlage, Sonderanlieferung	12.470 €
Unterrichtsgebühren Städt. Musikschule	70.999 €
Friedhofsgebühren	42.198 €
Hundesteuer	10.348 €
Kindergartengebühren	150.993 €
Kindergarten, Personalkostenzuschüsse	263.858 €
Deponiegebühren	9.948 €
Marktgebühren (Jahrmärkte und Weihnachtsmarkt)	8.328 €
Stadtfest, Platzgebühren	3.587 €
Vermietung Geschirrmobil und Geschirr	650 €
Anforderungen für Leistungsverzeichnisse, insbes. Umgehungsstraße	5.910 €
Leihgebühren Bauhofgegenstände, Schilder etc.	5.156 €
Mieten, Pachte, Erbbaurechte	206.411 €
Holzverkäufe	15.805 €
Zuschuss Bürgerbus	7.392 €
Zuschuss Zivildienstplatz	2.169 €
Platz-, Anordnungsgebühren, Sondernutzung	6.708 €
Wasserwerk Verkaufseinnahmen Material	12.470 €
Volksfest	4.878 €
Spenden für verschiedene Einrichtungen und freiwillige Leistungen	12.459 €

**Die hauptsächlichen Einnahmen des Vermögenshaushaltes**

Brandschutz, Investitionszuschuss vom Land	30.963 €
Kirchenrenovierung Wächtering, Zuschuss Bischöfliche Finanzkammer	20.000 €
Kirchenrenovierung Wächtering, Kostenbeteiligung der Kirchenstiftung	10.000 €
Kindergarten „Am Schloss“, Schlussrate Staatszuschuss für Renovierung	40.000 €
Stadtsanierung, Zuschuss der Staatl. Städtebauförderung	65.800 €
Erschließungsbeiträge	133.820 €
Zuschüsse Ostumgehung für Aufwand 2003 und 2004	3.195.000 €
Kanalherstellungsbeiträge	143.377 €
Kanal-Hausanschlüsse	18.747 €
Herstellungsbeiträge Erdgas	4.640 €
Herstellungsbeiträge Wasser	125.369 €
Wasser-Hausanschlüsse	6.301 €
Aufforstungszuschuss vom Land	8.560 €
Grundstücksverkäufe	564.490 €
Investitionspauschale	39.820 €
Rücklagenentnahme	632.694 €
Kreditaufnahme	1.422.200 €

## ***Kindergärten und Schulen***

Die **Kindergärten der Stadt Rain** werden derzeit von 301 Kindern besucht (Rain „Am Schloss“ 137, Rain „Bei der Klause“ 100, Bayerdilling 44 und Gempfung 20). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (304) einen geringfügigen Rückgang. Durch die Herabsetzung des Schuleintrittsalters und die leicht rückläufigen Geburtenzahlen werden die Besucherzahlen nach dem derzeit hohen Niveau mittelfristig sinken. Derzeit sind die Vormittagsgruppen in Rain ausgebucht, mittelfristig ist die Vollversorgung damit gewährleistet.

Alle vier Kindergärten trugen durch Feste und Veranstaltungen, unter anderem den öffentlichen Martins-Umzügen erneut zum gesellschaftlichen Leben bei. Der Kindergarten „Bei der Klause“ veranstaltete erstmals einen Basar mit Gebrauchtartikeln. Der Kindergarten Bayerdilling feierte am 26. November sein 30. Betriebsjahr mit einem Adventsgottesdienst und einer Feier im Pfarrstadel.



*Die Wirtschaft hat erneut öffentliche Einrichtungen unterstützt, hier Werner Fürst von der Raiffeisenbank bei einer Spende im Kindergarten Bayerdilling.*



*Das Thema des Schulfestes der Hauptschule am 15. Mai traf in zweifacher Hinsicht zu: die Feier war öffentlich und in die Gewerbeschau integriert.*

Im Zuge der Sparmaßnahmen stellten die **Schulverbände** die Klassenzimmer-Reinigung auf zweitägigen Turnus um; die Umsetzung erfolgt durch Nichtbesetzung frei werdender Arbeitsplätze.

Bei der **Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)** ist die Schülerzahl auf 523 Schüler (Vorjahr 518), die in 22 Klassen unterrichtet werden, gestiegen. 404 Kinder wohnen in Rain (Vorjahr 391). In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen, da jeweils ein zusätzlicher Geburtsmonat eingeschult wird. Mittelfristig wird sich die Schülerzahl dann wohl für einige Jahre auf dem derzeitigen Stand einpendeln und langfristig etwas zurück gehen.

Die Mittagsbetreuung startete im September in ihr sechstes Jahr, wobei sich die Besucherzahl im neuen Schuljahr von 26 auf 28 erhöht hat. Für die Betreuung sind zwei Kräfte eingesetzt.

Die Johannes-Bayer-Grundschule veranstaltete am 15. Mai ein Schulfest, bei dem die Eltern ihre Fähigkeiten einbrachten und viele Aktionen betreuten. An der Grundschule wurde ein Förderverein gegründet, der unter anderem zu Anschaffungen über den Schuletat hinaus beitragen will.

Unsere **Gebrüder-Lachner-Volksschule (Hauptschule)** besuchen derzeit 428 Kinder (Vorjahr 427), davon 238 (Vorjahr 241) mit Wohnsitz innerhalb der Stadt Rain. Zum zweiten Mal verließen Schüler des M-Zuges mit erfolgreichem Abschluss der „Mittleren Reife“ die Schule. Insgesamt besuchen 23 Gastschüler (Vorjahr: 25) von außerhalb des Verbandsgebietes den M-Zug: Oberndorf (10), Burgheim (3), Mertingen (2) und Asbach-Bäumenheim (8).

36 Schüler waren mit ihren Lehrern im September zu einer eindrucksvollen Austauschfahrt für 10 Tage in Polen und wurden herzlich aufgenommen. Es war die zweite Besuchsreise der Gebrüder-

Lachner-Hauptschule. Zu den Abschlusstagen reisten auch Rektor Wolfgang Janson und Erster Bürgermeister Gerhard Martin nach und wurden mit den Schülern im Rathaus in Czerniewice empfangen.

Ein Schulfest wurde in Verbindung mit der 1. Gewerbeschau am 15. Mai gefeiert; anwesend waren dabei auch Gäste aus Lodz. Das Klassenzimmer im Freien wurde im Juli in Betrieb genommen.

Rückläufig war die Besucherzahl des Instrumentalunterrichts bei der Gebrüder-Lachner-Hauptschule im 32. Jahr seines Bestehens. 44 Kinder (Vorjahr: 60) nahmen das von der Stadt Rain finanziell getragene Angebot in Anspruch.

Die **Staatliche Realschule** wird derzeit von 655 Schülern in 24 Klassen besucht (Vorjahr 636 Schüler in 24 Klassen). 214 Schüler wohnen im Stadtgebiet Rain (Vorjahr 211), 372 kommen aus anderen Gemeinden des Landkreises Donau-Ries (Vorjahr 347) und 69 aus der Marktgemeinde Burgheim (Vorjahr 78).

Der bisherige 2. Konrektor Johann Leinfelder, seit September 2003 an der Schule, rückte im Februar zum 1. Konrektor auf (die Stelle war zuvor vakant). Als 2. Konrektor wurde Studienrat Franz Plöckl, bereits seit 1973 an der Schule tätig, bestellt. Studienrat Klaus-Peter Petersen wurde nach 31 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Mit Ablauf des Schuljahres 2003/04 ist die vierstufige Form der Realschule in Rain ausgelaufen. Die Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfungs-Jahrganges waren erneut eindeutig besser als der Landesdurchschnitt. Beim zentralen Landestest in Mathematik (II) erzielte die Realschule Rain schwabenweit Platz 2 und bayernweit Platz 7 und liegt damit im absoluten Spitzenfeld. Seit Herbst 2004 besteht in allen 6 Prüfungsfächern die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung, die bei Bedarf weiter ausgebaut werden soll.

Zusammen mit der Volkshochschule wurde ein weiterer Computersaal mit 17 modernsten Plätzen eingerichtet. Ein weiterer Computersaal wurde komplett neu ausgestattet. Die Schule Rain hat nunmehr 3 Computersäle.

Sowohl das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus als auch Landrat Stefan Rößle würdigten das Engagement der Realschule Rain anlässlich des Projekttag, der am 20. November durchgeführt wurde.

27 SchülerInnen der 9. und 10. Jahrgangsstufen, die aktiv bei der Jugendfeuerwehr mitwirkten, wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Seit 25 Jahren gestalten die SchülerInnen der RS Rain zusammen mit den Lehrkräften der Fachschaft Musik und Textiles Gestalten die Weihnachtsfeier im Seniorenheim Rain. Auch in diesem Jahr umrahmten Instrumentalgruppe und Chor die Feier musikalisch. Im Unterrichtsfach Textiles Gestalten bastelten die Schüler kleine Geschenke, die den Senioren übergeben wurden.

Schüler der Realschule Rain packten 38 Pakete für die Weihnachtsspenden-Aktion von Antenne Bayern zur Unterstützung von Kindern in Osteuropa.

Auf Initiative der Schulleitung wurde der Freundeskreis Realschule Rain e.V. gegründet, der vor allem von ehemaligen Rainer Realschülern getragen wird. Die wesentliche Aufgabe des Vereins ist, den Zusammenhalt und die Zusammengehörigkeit der ehemaligen Schüler zu stärken und auszubauen und die derzeitige Schülergeneration zu fördern.

Der **Arbeitskreis „Schule-Wirtschaft“** wirkte aktiv bei der Organisation der 1. Rainer Gewerbeschau und insbesondere bei der angeschlossenen Ausbildungsbörse mit. Am 28. Oktober wurde das 20-jährige Bestehen gefeiert. Als besonderes Highlight im Rahmen dieser Festveranstaltung sprach Prof. Dr. Ferdinand Rohrhirsch zum Thema „Führen durch Persönlichkeit – Abschied von der Führungstechnik“.

## ***Kultur***

### **Städtische Musikschule und Stadtkapelle**

Bei der Städt. Musikschule konnte erneut ein Schülerzuwachs registriert werden. So beläuft sich die aktuelle Schülerzahl auf derzeit 219 Schüler (Vorjahr 212). Davon besuchen 173 Schüler (Vorjahr 174) den regulären Musikunterricht (Frühförderbereich ab 4 Jahre und Instrumentalunterricht) und 46 Kleinkinder mit Eltern den "Musikgarten" (Vorjahr 38).

Neben den traditionellen Konzerten (Frühjahrskonzert 3. April, Kirchenkonzert 19. Dezember), bei denen die Stadtkapelle einmal mehr ihre Ambitionen im Bereich der sinfonischen Blasmusik unterstrich, nahm die Stadtkapelle bei einem Wertungsspiel mit herausragendem Erfolg teil. Zum ersten mal in der Vereinsgeschichte trat das Blasorchester dabei in der Höchststufe an und erreichte das Prädikat „sehr gut“ mit 90,2 von 100 Punkten.

Außerdem wirkten die Stadtmusikanten bei vielen Jubiläen und Festveranstaltungen mit.

Das Orchester zählt derzeit 98 Aktive – 82 Musikerinnen und Musiker im Blasorchester und 16 MusikschülerInnen im Vorstufenensemble.

### **Stadtbücherei**

In der Stadtbücherei wurden 36.166 Medien ausgeliehen (Vorjahr 33.125). Die Ausleihe ist damit um 3.041 angestiegen, wobei Kinderbücher mit 2.087 den größten Teil daran haben.

Die Ausleihe gliedert sich in 16.497 Kinderbücher, 7.477 Romane, 4.255 Sachbücher, 1.527 Tonkassetten, 1.112 Spiele, 4.048 Zeitschriften, 594 CD und 656 CD-ROM.

Der Bestand von 10.859 Medien gliedert sich in 2.571 Romane (durchschnittliche Ausleihe im Jahr: 2,91), 2.606 Sachbücher (1,63), 3.885 Kinderbücher (4,24), 598 Tonkassetten (2,55), 214 CD (2,77), 37 CD-ROM (17,72), 791 Zeitschriften-Einzelausgaben (5,11) und 157 Spiele (7,08). Jeder der 842 aktiven Leser hat 2004 im Schnitt 43 Bücher ausgeliehen (38,56 im Vorjahr).

Es wurden 9 Klassenführungen durchgeführt.

Jeden 3. Dienstag im Monat erzählt Ingeborg Holderied um 16 Uhr für Kinder ab fünf Jahren Märchen. Um den krebserkrankten Kindern von Tschernobyl helfen zu können, bittet Frau Holderied in jeder Märchenstunde um eine kleine freiwillige Spende, die an den eingetragenen Verein „Mütter gegen Atomkraft“ geht.

An drei Adventswochenenden war der Weihnachtsmann von „Wir aus Rain“ in der Bücherei zu Gast.

### **Heimatmuseum**

Im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des Museums wurden 8 % mehr Besucher gezählt als 2003 – die Zahl stieg von 961 auf 1035 Besucher. Am stärksten frequentiert war das Museum 2004 bei Sonderveranstaltungen mit 663 Gästen (entspricht 64 %, Vorjahr 538 Gäste, entspricht 41 %). Bei den regulären Öffnungszeiten wurden dagegen nur 372 Gäste (entspricht 36 %, Vorjahr 470 Gäste, entspricht 59 %) gezählt. Rekordzahlen waren am Tag der offenen Türen, dem 11. Juli, zu verzeichnen. Die ganztägige Öffnung der Museen und der erstmalige Zugang zum Spitalstadel lockte 389 Besucher an einem Tag, wobei durch die angebotene Sammelkarte von vielen Gästen alle Museen besichtigt wurden. 122 Personen besuchten das Heimatmuseum, zeitgleich wurden im Spitalstadel 167 Interessierte gezählt.

Die Sonderausstellungen kamen in diesem Jahr aus dem kulturhistorischen Bereich mit folgenden Schwerpunkten:

„**Tierglocken aus aller Welt – Die Sammlung Frieda und Rudolf Daub**“, 29. November 2003 bis 28. März 2004.

„**Wirtshausschilder in Bayern**“ – Eine Fotosammlung von Manfred P. Hassel, 16. Mai bis 17. November 2004.

„**100 Schätze – 100 Jahre Heimatmuseum**“ – Schätze aus dem Depot, 5. Dezember 2004 bis 17. April 2005.

Der „Tag der Schlösser und Museen im Ferienland Donau-Ries“ fand wegen des neuen zweijährigen Rhythmus 2004 nicht statt. Aktionsprogramm gab es am Internationalen Museumstag, dem 8. Mai, mit Führungen, Kinderprogramm und örtlichen kulinarischen Köstlichkeiten.



*Bild oben: Ansicht des Heimatmuseums 1906 in der Allerheiligenkapelle.*

*Bild rechts: Museumsjubiläum 2004 – Blick auf die Ausstellung vor dem Spitalstadel.*



Bei der museumspädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurden folgende Themen aufgegriffen:

- Glocken und Tierglocken aller Art,
- „Wirtshausschilder in Rain“ – eine fotografische Entdeckungsreise örtlicher Schilder mit einem Fotowettbewerb,
- Waschen zu Großmutterns Zeit
- Kinderspiele aus früherer Zeit

An Neuzugängen ins Museum sind 2004 zahlreiche Objekte zur Wäschepflege und zu Unterwäsche hinzugekommen.

### **Gebrüder-Lachner-Museum**

Das Spezialmuseum zählte 2004 an sieben Öffnungstagen mit 168 Personen (Vorjahr: 165) geringfügig mehr Besucher als im vorausgegangenen Lachner-Jubiläumsjahr. Neben einigen Sonderführungen nutzten 100 Besucher die Kombikarte zum 100-jährigen Jubiläum des Heimatmuseums. Eine Bereicherung für das Museum sind die dem Museum überlassenen Originalportraits von Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner, die im Treppenhaus einen Platz gefunden haben. Die von Emilie Hensel 1878 handsignierten Portraits der Brüder Franz und Ignaz Lachner und ein unsigniertes Portrait von Vinzenz Lachner aus dem Nachlass von Dr. Rolf Lachner (1928 – 2001) waren 2003 von den Urenkelinnen Ignaz Lachners, Christiane Muntschick, Eva Janssen und Irene Lachner, der Stadt übergeben worden.

### **Stadtarchiv**

Die Anfragen zu Zwangsarbeitern gingen erstmals deutlich zurück. Anfragen zu Familienforschung und wissenschaftlichen Arbeiten nahmen leicht zu. Im Rahmen des Stadtjubiläums wurden die Forschungsarbeiten mit Hochdruck fortgesetzt. Schwerpunkte in der Benutzerbetreuung waren wieder Häusergeschichte, Familienforschungen sowie Museumsgeschichte. Neu hinzu gekommene Bestände aus dem Staatsarchiv Augsburg, von Schulen und aus Hinterlassenschaften wurden aufgenommen. Die Erfassung der Gemeindefindbücher auf EDV wurde weiter fortgesetzt.



### Freundeskreis „Alt Rain“

Der Freundeskreis war im Berichtsjahr sehr aktiv. Am 11. Juli wurde in der Allerheiligenkapelle eine Dokumentation über die Fresken, die bei der Sanierung entdeckt und aus Konservierungsgründen wieder überputzt wurden, gezeigt. In den folgenden Wochen wurden Stadtführungen für die Allgemeinheit sowie im Ferienprogramm eine Stadtführung mit dem Fahrrad angeboten. Sehr gelungen sind die Informationstafeln zu den Stadtführungen (mit Grundriss der Altstadt). Am 21. November wurde die Ausstellung „Besondere Fundstücke aus dem Karner der Allerheiligenkapelle Rain“ eröffnet. Antonie Brandmair und Heinrich Veh übergaben dem Verein die Nutzungsrechte ihrer Ausarbeitungen zur Rainer Häusergeschichte, die 2005 veröffentlicht werden soll und ein Baustein für das in Arbeit befindliche Stadtmodell sein wird.

### Volkshochschule

Der Leiter der VHS, Stadtrat Peter Senzel, hat zusammen mit seinem Kuratorium in zwei Semestern wiederum über 130 verschiedene Kurse angeboten, die von etwa 750 Hörern genutzt wurden. Verschiedene Fachvorträge, Konzerte, Führungen und die Gründung eines PC-Seniorentreffs rundeten das Programm ab.

### Theater

Die jahrzehntelange Theatertradition in Bayerdilling wurde mit der Gründung eines Vereins durch 33 Mitglieder auf eigene Beine gestellt. Bisher gehörte die Theatergruppe als Abteilung zum Gesangsverein. Die Theaterfreunde Bayerdilling e. V. führten am 11., 12., 18., 19. und 26. Dezember das „Königlich bayerische Amtsgericht“ von Georg Lohmeier auf.

### Kath. Stadtpfarrei „St. Johannes der Täufer“

Bei prächtigem Wetter feierten am 4. Juli über 2000 Gläubige mit dem am 26. Juni im Hohen Dom zu Passau zum Priester geweihten Peter Meister auf dem Rathausplatz den Primizgottesdienst.

Bereits am 2. Juli war der Primiziant feierlich empfangen worden und hatte sich in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Ein Festzug holte den Neupriester und seine Familienangehörigen am Sonntagmorgen vom Wohnhaus in der Bahnhofstraße ab.

Stadtpfarrer Johann Menzinger übernahm am Rathausplatz die Begrüßung der Festgäste. Unter den Konzelebranten war auch Pater Rochus Wiedemann, der 2003 in Rain seine Primiz feierte. Für den Pfarrgemeinderat sprach Vorsitzende Rosina Mändle, für die Stadt der Erste Bürgermeister Gerhard Martin. Die Festpredigt hielt Domkapitular Dr. Michael Bär aus Passau.



*Primiziant Peter Meister und Stadtpfarrer Johann Menzinger (oben), eindrucksvolle Kulisse am Rathausplatz (rechts).*



Als Koordinator der Rainer Aktivitäten zum **Weltjugendtag 2005** in Köln wurde Hans Hönig berufen; erste Aktionen wurden bereits durchgeführt und Rain wird junge Gäste aufnehmen.

Die renovierte **Grotte** konnte am 19. September wieder eingeweiht werden. Die Kolpinggruppe unter Leitung von Werner Würz erbrachte sehr viele Eigenleistungen. Die Kosten der Renovierung teilten sich zu je einem Drittel der „Freundeskreis Alt-Rain“, die Stadt und die Stadtpfarrei.



Den Schlusspunkt hinter die **Sanierung der Spitalkirche** setzte ein Gottesdienst zur Fertigstellung des Marienaltars am 16. Mai. Die Reihe der großzügigen Stifter zur Schaffung und Erhaltung dieser Kirche begann mit der Errichtung des Gotteshauses im 15. Jahrhundert und hat im 21. Jahrhundert eine Fortsetzung erfahren: Albertine Weber, Seniorchefin des Hauses Dehner, finanzierte die Instandsetzung des Marienaltars mit einer Spende. Links im Bild Frau Weber bei ihrer Ansprache im Rahmen der Feierstunde.

### Togo-Hilfe

Das Entwicklungshilfe-Projekt von Stefanie Wintermayr und der „Campagne des Hommes“ in Togo erhielt weitere Unterstützung, z. B. mit 765 Euro aus einer Verkaufsaktion am Weltmissionssonntag, 520 Euro Spenden der Referenten des „Heilfastens“ und 500 Euro aus der bereits zweiten Aktion der Staatlichen Realschule.

### Filialkirche Wächtering



Die Filialkirche „St. Albanus“ Wächtering wurde im Sommer von der Stadt als Eigentümerin, unterstützt durch Eigenleistungen der Wächteringer, außen renoviert. Die Einwohner trugen ferner durch Spenden zu der Maßnahme bei, außerdem gab die Bischöfliche Finanzkammer einen Zuschuss. Feierlicher Abschluss wurde mit einem Festgottesdienst und anschließendem Pfarrfest am 10. Oktober gefeiert.

Die Kirche, idyllisch am Südrand des Dorfes gelegen, erhebt sich einige Meter über die Dächer des Dorfes. Der Turm mit vier quadratischen Untergeschossen stammt noch aus dem 14. oder 15. Jahrhundert, das Polygon aus dem 16./17. Jahrhundert. Die Kirche selbst wurde 1872 von der politischen Gemeinde erneuert, nachdem der Vorgängerbau bereits wegen Einsturzgefahr geschlossen war. Durch diese Finanzierung der Baumaßnahme ist die Stadt mit der Eingemeindung zum Kircheneigentümer geworden.

### Evang.-luth. Stadtpfarrei

Die Evang.-luth. Stadtpfarrei verabschiedete Kirchenvorsteherin Johanna Kornmann wegen Wegzugs. Im Jahreslauf lud die Gemeinde zu vielen Feiern, Aktivitäten und Konzerten ein und sie engagierte sich vielfach im gesellschaftlichen und sozialen Leben. Die Pfarrei beteiligte sich außerdem einmal mehr mit der Kinderbibelwoche am Ferienprogramm der Stadt.

## ***Sonstige Ereignisse im Jahreslauf***

- Januar Die Bunten Abende wurden aufgrund des überraschenden Todes von FCR-Präsident Paul Schumann abgesagt.
- Januar Die Staats- und Stadtbibliothek Augsburg verwaltet den Nachlass, den Johannes Bayer dem dortigen Dominikanerkloster überlassen hatte. Aus Anlass des 400. Jahrestages der Herausgabe der „Uranometria“ von 1603 hatte die Bibliothek eine kleine wertvolle Ausstellung zusammen getragen, die sie bis 9. Januar in ihrem Foyer präsentierte und die von einer Rainer Gruppe besucht wurde.
- 10./11. Januar Im Rahmen des 19. Hallenfußballturniers um den „Sparkassen-Cup“ fand auch ein Siebenmeterschießen der Bürgermeister aus dem Sparkassen-Geschäftsgebiet statt.
14. Februar Valentinskonzert – 10 Jahre Rolling Phones.
06. März Konzert im Rahmen von „Jazz in Rain-Kultur“: Musik aus Südamerika / Brasilien (Samba, Bossa, Jazz) mit „Rua Baden Powell“. Veranstaltet von der Stadt Rain in Zusammenarbeit mit dem Birdland-Jazzclub Neuburg an der Donau.
- 06./07. März Zwölf Mitwirkende des Teamtheaters Rain bringen die „Möwe Jonathan“ als aufwändige Inszenierung auf die Bühne.
18. März Ein 60-jähriger Rainer verunglückt mit seinem Pkw bei Gut Sulz tödlich.
18. März Polizei, Gebietsverkehrswacht und Stadt ehrten 16 Schulweghelferinnen, die seit über zwei Jahren für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr tätig sind.
20. März Raiffeisenbank und VHS Rain luden zum Liederabend mit Silke Mändl (Sopran) und Harald Johannes Mann (Klavier) ein.
20. März Der Heimat- und Volkstrachtenverein „D’Roaner“ veranstaltete traditionell seinen Heimatabend.
27. März Das Teamtheater führte „Johannes“ von Heinz Körner auf.
26. und 27. März Das Peichinger Bauerntheater zeigte das bäuerliche Lustspiel „Der ledige Bau- sowie 02., 03. und 11. April platz“ in drei Akten von Regina Rösch.
- 27./28. März Zum ersten Starkbierfest der Kleinbrauerei Rain wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.
03. April Zum 2. Osterbrunnenfest, organisiert von „Wir aus Rain“, schmückten über 4000 bunt bemalte Ostereier den Marienbrunnen und die Bäume entlang der Hauptstraße.
04. April Der Heimat- und Volkstrachtenverein „D’Roaner“ richtete den Bezirksjugendtag aus.
07. April Lyrischer Abend „Vom Wachsen und Werden des Lebens“ des Teamtheaters Rain.
24. April Zu einem bunten Strauß von Frühlingsliedern lud der Liederkranz Rain ein. Es wirkte neben dem eigenen Chor erstmals als Gast der Männerchor des Gesangvereins Ansbach-Hennenbach mit.
25. April Maimarkt, traditionell mit verkaufsoffenem Nachmittag sowie Gebrauchtfahrradmarkt und Kreativausstellung der Stiftung St. Johannes Schweinspoint.
26. April Beim „Tag des Baumes“ pflanzten in der Fohlenweide vier verdiente Persönlichkeiten (von links) Joseph Wegele, Werner Würz, Horst Schweidler und Georg Riehl) Bäume. Gleichzeitig war die Eröffnung des Naturerlebnispfades Fohlenweide. Mit auf dem Bild 1. Bürgermeister Gerhard Martin und Forstdirektor Hubert Droste, Forstamt Kaisheim.
27. April „Der Kontrabass“, Veranstalter: Teamtheater Rain.
30. April Maifeier der Freiwilligen Feuerwehr Gempfung am Feuerwehrhaus.



01. Mai „Aufspuin beim Wirt“ – die Interessengemeinschaft Rainer Winkel veranstaltete ihr Sänger- und Musikantentreffen in Staudheim. Gastwirtin Waltraud Roßmann lädt jetzt jeden Monat einmal zu dem Treffen ein.
02. Mai 30 Jahre Schachclub Rain – Schnellschachturnier in der Dreifachturnhalle.
08. Mai In der Reihe „Jazz in Rain-Kultur“ spielte die Alltoria-Jazz-Band im Raiffeisensaal.
13. Mai Wolfgang Kreissl-Dörfler, Mitglied des Europäischen Parlaments und Spitzenkandidat für die Europawahl, sprach im Kriegerheim zum Thema „Deutschland mitten in Europa – Fakten und Visionen“.
19. – 23. Mai 46. Rainer Volksfest.
31. Mai Festgottesdienst mit Pfarrfest zum silbernen Priesterjubiläum und 20-jährigen Ortsjubiläum von Pfarrer Anton Maric sowie zum 25-jährigen Diakon-Jubiläum von Dr. Gernot Sandner in Bayerdilling.
13. Juni 6. Direktwahl zum Europaparlament. Die Wahlbeteiligung lag in Rain bei 38,1 % (niedrigster Stand bei einer Wahl überhaupt), es erhielten in der Stadt: CSU 73,1 %, SPD 9,2 %, GRÜNE 5,0 % und sonstige Parteien zusammen 12,7 %.
19. Juni Distriktskonferenz der Inner Wheel Club Donauwörth im Blumen Hotel.
20. Juni Patrozinium „St. Johannes der Täufer“.
20. Juni „Der Theatermacher“, Komödie des Theamtheaters Rain.
- 26./27. Juni Zweites Hoffest der Kleinbrauerei Rain.
27. Juni Zum „Tag der offenen Gartentür“ strömten tausende Besucher in die Vorzeige-Grundstücke; es beteiligten sich Familie Haberl in Rain, Familie Stegmair/Lange in Bayerdilling sowie Gartenbau Bauer in Bayerdilling.
- 03./04. Juli 125-jähriges Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Wallerdorf.
- 10./11. Juli 25. Rainer Stadtfest: „Ein Riesenbiertgarten unter freiem Himmel“; das Fest war durch ungünstige Witterung beeinträchtigt, aber dennoch relativ gut besucht.
17. Juli Serenade des Gesangvereines Bayerdilling im Pfarrhof.
18. Juli Waldfest der Kgl. priv. Schützengesellschaft Rain.
18. Juli Kirchenkonzert des Singkreises Gempfung.
24. Juli Festliche Einweihung des neuen Kinderspielplatzes in der Dorfleite Staudheim.
25. Juli Jakobimarkt mit verkaufsoffenem Nachmittag und Gebrauch-Fahrradmarkt.
25. Juli Annafest in Tödting.
25. – 31. Juli Erste Rainer Sommer-Schnäppchen-Woche, nachdem der Bundestag am 16. April das neue Wettbewerbsrecht gebilligt und damit unter anderem die traditionellen Schlussverkäufe abgeschafft hat.
07. August Die Freiwillige Feuerwehr Etting feierte ihr 110-jähriges Bestehen.
15. August Segnung der renovierten Fahne des Krieger- und Soldatenvereins Gempfung mit anschließendem Gartenfest.
20. August Im Rahmen des Projektes „Trans alpes 2004 – Alpenüberquerung römischer Legionäre“ waren Angehörige des Lehrstuhles für Alte Geschichte der Universität Regensburg zu Gast. Sie schlugen ihr Nachtlager im Garten des Schlossgebäudes auf.
21. August Die Wasserwacht Rain veranstaltete eine Oldie-Beach-Party am Merzbaggersee.
04. – 19. September „Wir aus Rain“ schmückte im Herbst die Schaufenster mit Kürbissen. Als Highlight fand am 18. September ein Kürbisfestival mit Prämierung statt.
12. September Herbstmarkt mit verkaufsoffenem Nachmittag des Einzelhandels und Gebrauch-Fahrradmarkt.
19. September Basar des Mutter-Kind-Kreises in der Dreifachturnhalle.
19. - 24. September Im Rahmen der Brandschutzwoche fand auch eine Alarmierung in Rain und Mittelstetten statt; in Sallach war am 20. September eine Großübung.
25. September Gempfinger Trommelnacht mit der Gruppe „Papa Simba“ im Kramerhof.
- 25./26. September „Mützenwechsel“ – Kindertheater, Veranstalter: Teamtheater Rain.
26. September Beim Gemeindefest der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain wurde zwischen

- Gottesdienst und Abschlussandacht ein attraktives Rahmenprogramm geboten.
- 02./03. Oktober Erstes „Rainer Oktoberfest“ in der Kleinbrauerei Rain.
09. Oktober Goethe-Lesung im Lachnersaal der Sparkasse, Veranstalter: Teamtheater Rain.
- 09./10. Oktober Dritte Energie-Tour im Rainer Winkel und Landkreis Donau-Ries.
11. Oktober Wegen eines Drei-Zentimeter-Lecks in einem Gas-Tank auf dem Firmengelände Krämer musste die Bahnstrecke und die nordwestliche Stadteinfahrt wegen Explosionsgefahr über viereinhalb Stunden gesperrt werden.
17. Oktober Kabarett „Hennadreck“, Veranstalter: SPD-Ortsverein Rain.
23. Oktober „Jazz in Rain-Kultur“ – zum 14. Konzert dieser Veranstaltungsreihe konnte das Christian-Stock-Quartett begrüßt werden.
- 23./24. Oktober Gruppen- und Pokalwettbewerbe Dance, Gymnastik und Tanz des Bayer. Turnverbandes in der Dreifachturnhalle; Ausrichter: TSC New Danica Holzheim.
29. Oktober Konzert mit den Rolling Phones und Heini und Eym, Veranstalter: IG Rainer Winkel.
30. Oktober Deutsche und internationale Volkslieder, geistliche Werke und Arrangements aus Opern und Operetten wurden im Rahmen des Jubiläumskonzerts des Bayerischen Raiffeisenchores im Raiffeisensaal dargeboten.
06. November Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“, Veranstalter: VHS und Raiffeisenbank Rain.
06. November Rosenball des Faschingsclubs Rain im Blumenhotel.
11. November Faschingsauftakt auf dem Rathausplatz.
- 13./14. November Gedenkfeier der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rain für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten des Vereins sowie aus Rain und Umgebung.
14. November Der Martinimarkt war erneut sehr gut besucht.
16. – 29. November Volksbegehren „Aus Liebe zum Wald“. In Rain trugen sich 637 BürgerInnen ein (10,39 % der 6132 Wahlberechtigten); landesweit scheiterte die Initiative (9,3 %).
28. November Adventnachmittag des Kath. Stadtpfarramtes für alle katholischen und evangelischen Gemeindemitglieder ab 70 Jahren.
28. November Rainer Wilhelm erläuterte die mittelalterlichen Malereien, die im Chor der Pfarrkirche „St. Quirin“ Staudheim die Weihnachtsgeschichte mit einer Bilderfolge erzählen.
29. November Die Rübenanbauer, unterstützt durch Belegschaft und Politiker, entzündeten in der Zuckerfabrik Rain ein Mahnfeuer, um die Betroffenheit über die Vorschläge zur Reform der Europäischen Zuckermarktordnung (Quotensenkung um 16 % und Preissenkung um 37 %) zum Ausdruck zu bringen.
29. November Schwerer Verkehrsunfall am Bahnübergang Staudheim: eine 27-jährige Autofahrerin hatte den herannahenden Zug übersehen und kollidierte. Der Pkw schleuderte 40 Meter weit, die Autofahrerin stieg mit leichten Schnittverletzungen und einem Schock aus dem Wrack. Im Zug kamen ebenfalls keine Fahrgäste zu Schaden.
02. – 05. Dezember 16. Rainer Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz.
09. Dezember Der Stammtisch ehemaliger Stadträte und Ortssprecher traf sich zur Besichtigung der Möbelfabrik Würmseher.
18. Dezember „O Wunder über Wunder“ – der Gempfinger Viergsang und die Sänger des Singkreises Gempfinger luden zum Adventssingen ein.
19. Dezember Adventssingen mit Krippenspiel des Gesangsvereins Bayerdilling in der Pfarrkirche, anschließend Hobby- und Bastlerausstellung.
20. Dezember Weihnachtsfeier im Altenheim.
- 21./22. Dezember „Heilige Nacht“ in der Stadtpfarrkirche Rain, Veranstalter: Teamtheater Rain.
22. Dezember Lesung „Die Heilige Nacht“ in Staudheim.

## ***Hilfsorganisationen und Soziales***

Beispielhaft für ehrenamtliche Hilfe steht unsere **Freiwillige Feuerwehr Rain**, die zu 82 Einsätzen (Vorjahr: 76) gerufen wurde. 62 technische Hilfeleistungen, 9 Brände, 5 Sicherheitswachen und 6 Fehlalarmierungen verzeichnete Kommandant Manfred Riegel. Die Fertigkeiten der freiwilligen Helfer wurden in 17 Übungen mit 1.367 Übungsstunden vertieft, verbessert und aufgefrischt. Im Rahmen der Brandschutzwoche wurden zwei Übungen – in Pessenburgheim und in Genderkingen – durchgeführt. Außerdem fand eine Funkübung mit weiteren 7 Wehren statt. Leistungsprüfungen wurden sowohl für die Löschgruppe wie auch in Technischer Hilfeleistung abgelegt.

Die zehn Feuerwehren in den Stadtteilen leisteten ebenfalls zahllose Stunden im ehrenamtlichen Dienst – bei Einsätzen, Übungen, Ablegung von Leistungsprüfungen sowie beim Unterhalt von Gebäuden und Geräten.

Der **Verein für ambulante Krankenpflege** konnte auch im 23. Jahr (2003) seinen beständigen Erfolgskurs fortsetzen und eine gute Bilanz in schwieriger Zeit vorlegen. Dies wurde in der Mitgliederversammlung des Jahres 2004 deutlich. Die 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen durchschnittlich 130 alte und kranke Menschen. Es wurden Pflegeleistungen in einem Wert von 527.200 Euro (Vorjahr: 475.000 Euro) erbracht. Die finanzielle Basis für die künftige Arbeit ist gesichert, denn dem Verein gehören 2.480 Fördermitglieder an. Der Kleidermarkt leistet nicht nur gute Sozialarbeit, sondern bringt seit nahezu 20 Jahren ebenfalls Erträge zur Finanzierung der Vereinstätigkeit. Karl Forster gab zum Jahresende 2004 sein Amt als Geschäftsführer der Sozialstation (gemeinnützige GmbH) aus Altersgründen an Marille Meisinger ab. Hohe staatliche Auszeichnungen würdigten die erfolgreiche Aufbauarbeit von Dr. Walter Holzinger, Hertha Knoll und Karl Forster (siehe Personalien).

Die **Bereitschaft Rain des Bayer. Roten Kreuzes** erbrachte 7.012 ehrenamtliche Stunden (Jahr 2003) bei den verschiedensten Aktivitäten, darunter DKMS-Typisierungsaktion, Sanitätsdienste (1.020 Stunden), Rettungsdienst (1.380), Ausbildung (380), Betreuung einsamer und behinderter Mitbürger bei den monatlichen Treffen (1.250), Blutspendetermine (458) und Glückshafen (350). In der 2003 gegründeten Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie-Kranke (Muskelfaserschmerzen) werden etwa 15 Personen regelmäßig betreut.

Der **Hilfsfond Rain** konnte erneut bedürftige Mitbürger in Notlagen unterstützen; Hilfgelder erhielt er unter anderem erneut von den Jungbürgern-Unabhängigen in Form des Erlöses des Weihnachtsmarkt-Standes (1.000 Euro).

Für die **Partnerstadt Tougan** stellte die Gebrüder-Lachner-Hauptschule 130 Euro aus einer Plätzchen-Aktion und der Bürger- und Mittelstandsblock 600 Euro aus den seit Jahren in den Geschäften aufgestellten Dosen zur Verfügung.

## ***Sport***

Aus Kostengründen verzichtete die Stadt 2004 auf den seit mehreren Jahren durchgeführten **Sportempfang**.

Der **TSV Rain**, mit 1.390 Mitgliedern größter Sportverein des Stadtgebietes, blickte auf ein sportlich erfolgreiches Jahr seiner bisher 12 Abteilungen zurück und gründete im Oktober eine Basketball-Sparte. Als Ergänzung zu den bewährten Informationswegen gibt der Verein seit 2004 einen elektronischen Newsletter heraus. Die Planungen für den zukunftssträchtigen Ausbau der Sportstätten konnten bis Jahresende abgeschlossen werden: 2005 sollen an der Stelle des Trainingsplatzes bei der Dreifachturnhalle ein Kunstrasenspielfeld entstehen und anstatt des alten Sportheimes von 1949/50 (umgebaut und erweitert 1967/68) soll ein Tribünengebäude mit 262 überdachten Sitzplätzen, Umkleide- sowie Funktionsräumen entstehen.

Überörtliches Aushängeschild der Stadt sind zweifellos die **Landesliga-Fußballer des TSV Rain**, die in der vergangenen Saison den 5. Platz belegten. Zur Winterpause 2004/05 steht das Team erneut auf dem fünften Platz. Die **2. Mannschaft**, im ersten Kreisligajahr 2003 auf Rang 8, etablierte sich am Ende der Saison 2003/2004 auf dem 5. Platz. In der laufenden Saison steht das Team auf dem vorletzten Platz und ist damit akut abstiegsgefährdet.

Die **Jugendfußballer** melden die Meisterschaft der E2- und der F1-Junioren, sowie den Vize-Hallenkreismeistertitel der erst 2003 wieder gegründeten A-Junioren. Insgesamt sind zehn Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb – bei sehr starkem Zulauf in den jüngsten Jahrgängen. Die Abteilung vermeldete überdies den 91. Platz auf Bundesebene in der Zwischenprämierung 2004 des Wettbewerbs „Klub 2006 – die FIFA-WM im Verein“. Unter anderem wurde das Fußballabzeichen abgenommen und bei einem F-Juniorenturnier war WM-Botschafter und Ex-Nationaltorhüter Andreas Köpke zu Gast. Weiter wurde ein Informationsabend zur Drogenprävention in Zusammenarbeit mit der Landespolizeiinspektion Rain durchgeführt.

Mit **Eugen Stempfle** hat die Abteilung einen der zwei „Schiedsrichter des Jahres“ der Gruppe Nordschwaben in ihren Reihen. Er ist seit 32 Jahren in dieser Funktion für den Verein tätig.

Die 1. Mannschaft der Abteilung **Badminton** schaffte nach dem Aufstieg in die Bezirksliga A in der Saison 2003/2004 den Klassenerhalt. In der laufenden Saison wird es für das Team sehr schwierig, nach dem Weggang des Spitzenspielers die Klasse zu halten. Neu für den Spielbetrieb gemeldet wurde eine dritte Mannschaft.

Die **Handballer** haben in der HSG Donauwörth/Rain neun Mannschaften im Spielbetrieb, von denen drei in Rain betreut werden. Angestrebt ist eine engere Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen.

Größter Erfolg der **Kegelabteilung** war die Vizemeisterschaft der Damen im Jahr nach dem Aufstieg in die Regionalliga Schwaben/Oberbayern. Zu verkraften war der Abstieg der 1. Herren aus der Bezirksliga A. Marille Meisinger und Hergard Kamp erreichten mehrere gute Platzierungen bei Einzelturnieren. Die Aktiven der neun Mannschaften erzielten einige Kreismeistertitel. Die Abteilung war Gastgeber des schwäbischen Championats der Freizeitkegler, bei dem 571 Sportler gestartet waren.

Die **Kraftsportler** können erneut hervorragende Platzierungen vermelden: Otto Grasser stieß beim World Cup in Bratislava mit einem sensationellen dritten Platz (745 kg im Kraftdreikampf, Klasse bis 100 kg) in die europäische Spitze vor. Bereits beim „Powerlifting Nordcup“ in Schwerin hatte er trotz starker Konkurrenz aus den Ost-Staaten den vierten Platz mit 735 kg erreicht.

Die **Leichtathleten** vermelden die Teilnahme an zwölf Sportfesten, das eigene Hallensportfest und vier Kreismeistertitel. Überrasgender Nachwuchssportler ist derzeit der C-Schüler Fabian Mittler, der unter anderem Kreismeister im Weitsprung, Ballwurf und im 50-Meter-Lauf wurde. Die Abteilung richtet ihr alljährliches Hallensportfest aus und beteiligte sich mit Eigenleistungen an der Sanierung der 400-m-Bahn, die Hauptschulverband und Landkreis in Auftrag gaben.

Die **Schwimmer** haben ihre stärkste Gruppe bei den sechs- bis zehnjährigen Kindern. Sie richteten erneut mit großem Erfolg das „Tillystädter Schwimmen“ (900 Starts) aus.

Die **Ski-Sparte** hat unverminderten Zulauf bei Skifahrten und Kursen (einschl. Snowboard). Sie bietet neben den Fahrten in die Wintersport-Regionen auch Radfahren und Skigymnastik erfolgreich an.

Die Abteilung **Taekwon-do** erreichte bei internationalen Wettkämpfen einige gute Platzierungen und organisierte den siebten Jugend-Cup. Beim zehnten „Tilly-Cup“, an dem heuer 140 Kämpfer aus der Region teilnahmen, erreichte Cem Saydir den Titel des „Grand Champion“ – es war erst zum zweiten Mal, dass ein einheimischer Fighter diese Gesamtwertung gewann.

Die **Tischtennissparte** blickt auf das erfolgreichste Jahr seiner Geschichte zurück: die 1. Mannschaft ist erstmals in die Bayernliga aufgestiegen und rangiert am Ende der Vorrunde sogar auf Platz drei.

Aufgestiegen sind ferner die 1. Jugendmannschaft (ebenfalls Bayernliga) und drei der vier weiteren Herrenmannschaften. Außerdem sorgten Spitzenspieler Florian Kaindl (unter anderem schwäbischer Meister in der Herrenklasse) und Gerd Seefried für hervorragende Platzierungen bei Einzelturnieren und Thomas Wittl gewann unter anderem das nordschwäbische Ranglistenturnier der Jugend.

Hochkarätige Gäste hatten TSV und Dehner Blumen Hotel zu Gast: am 21. August absolvierte **Hert-ha BSC Berlin** im Georg-Weber-Stadion eine Trainingseinheit vor dem DFB-Pokalspiel am Folgetag in Aindling, am 27. und 28. November tagte der Verbandsspielausschuss des **Bayerischen Fußballverbandes**, dem auch der neu gewählte Vorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, **Günther Lommer**, angehört, in Rain.

Der **Sportverein Bayerdilling** steht mit seiner 1. Fußballmannschaft zur Winterpause 2004/2005 auf dem neunten Tabellenplatz. Durchwachsen war die Verbandsrunde 2004 bei der Tennissparte, zumal erneut keine Damenmannschaft gemeldet werden konnte und das Herrenteam abgestiegen ist. Auf einem guten Weg ist die Jugendarbeit einschließlich der Kooperation mit Nachbarvereinen in dem Bereich.

Der **Fußballclub Staudheim** stand am Ende der Saison 2003/2004 auf dem 8. Platz in der A-Klasse; in die Winterpause 2004/2005 ging der FC Staudheim als Tabellenführer.

Beim **Rainer Tennisclub Rot-Weiß** verpasste die Damenmannschaft in ihrem 2. Turnierjahr als Vizemeister in der Kreisklasse 2 knapp den Aufstieg. Auf Initiative des Bayer. Tennisverbandes und der Bayer. Raiffeisen- und Volksbanken veranstaltete der Club am 12. September einen Jugendtag als Schnuppertraining für Tennisinteressierte ab 6 Jahren.

Der **Eissportverein Rain e.V.** veranstaltete am 24. April die 5. Rainer Stadtmeisterschaft im Stockschießen. Sein eigenes Turnier auf Asphalt hat der Verein bei 22 teilnehmenden Mannschaften gewonnen. Erfolge erzielten die Eisschützen auch mit den Jugendmannschaften (je eine Jungen- und Mädchenmannschaft). Die 1. Mannschaft musste absteigen, die weiteren Teams verpassten den Aufstieg knapp. Eine große Aufgabe erhielt Erwin Meitingner, seit 28 Jahren Vorsitzender des Vereins und jahrzehntelanger Verbandsschiedsrichter, mit der Leitung des Europa-Cups der Damen vom 19. bis 21. November in Jesenice/Slowenien.

Die **fünf Schützenvereine** des Stadtgebiets – Kgl. priv. SG Rain, Gemütlichkeit Bayerdilling, Jennerwein Etting, Almenrausch Gempfung und Winterlust Staudheim – trugen im Gasthof Hertl, dem Vereinsheim von Gemütlichkeit Bayerdilling, vom 28. März bis 1. April die **28. Stadtmeisterschaften** aus. Dominierend war erneut Staudheim mit dem Luftgewehr und Bayerdilling mit der Luftpistole.

Die 1. Luftgewehrmannschaft des **Schützenvereins Winterlust Staudheim** hat sich in der Bayernliga Südwest mit 16:12 Punkten und dem dritten Platz in der Besetzung Katharina Fürleger, Martina Lindel, Stefan Lindel, Simone Lenk und Andreas Roßmann behauptet. Katharina Fürleger gewann dabei nicht nur 13 von 14 ihrer Duelle, sondern war mit 391,57 Ringdurchschnitt die beste Schützin der Liga. Am 1. Februar hatte der Verein einen Bayernliga-Wettkampftag bei sehr guter Besucher-Resonanz auf elektronischen Ständen in der Dreifachturnhalle ausgerichtet. Martina Lindel war bei mehreren Meisterschaften sehr erfolgreich, unter anderem mit drei bayerischen Meistertiteln (Einzel und Mannschaft). Der Schützenverein Staudheim war am 17. Juli erneut Gastgeber des Sommerbiathlon der Schützenjugend im Gau Pöttmes-Neuburg.

Beim **Schützenverein Gemütlichkeit Bayerdilling** konnte sich die 1. Pistolenmannschaft in der Bezirksoberliga behaupten. Die 1. Luftgewehrmannschaft ist nach einem Jahr in der Bezirksliga wieder



abgestiegen. Zum insgesamt positiven Schießjahr trug der Aufstieg von drei Mannschaften bei. Bayerdilling ist mit insgesamt 13 Teams (9 Luftgewehr und 4 Luftpistole) bei den Rundenwettkämpfen im Gau Pöttmes-Neuburg am stärksten vertreten. Im gesellschaftlichen Bereich ist besonders die Patenschaft beim 50-jährigen Jubiläum des Schützenverein Hubertus Riedheim am Pfingst-Wochenende zu vermelden.

Alexander Ruf von der **TSG Subbuteo Rain** holte sich, wie schon 2002, den Deutschen Meistertitel der U19-Junioren.

## Gewerbe

Ein voller Erfolg war die **1. Rainer Gewerbeschau** mit Ausbildungsplatzbörse am 15. und 16. Mai, jeweils von 10 bis 17 Uhr, in den Gebäuden und auf dem Gelände des Schulzentrums. Veranstalter war die Interessengemeinschaft „Wir aus Rain“ in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Arbeitskreis „Schule und Wirtschaft“. Die Koordination lag in Händen von Anton Reiter, Vorstandsmitglied von „Wir aus Rain“.

Mit über 80 Ausstellern und rund 10.000 Besuchern wurden die Erwartungen der Veranstalter und des Organisationsteams weit übertroffen. Die Gewerbeschau soll künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden, wobei man von 2006 nach 2007 nur ein Jahr Abstand macht, um sich sowohl im Stadtjubiläumsjahr wie bei der Regionalgartenschau „Natur in Rain 2009“ zu präsentieren.

Nachfolgend einige bildliche Impressionen von der Gewerbeschau.



Der **Einzelhandel** hat mit beachtenswerten Aktionen auf sich aufmerksam gemacht. „Wir aus Rain“ war insbesondere auch mit dem Osterbrunnenfest und Weihnachtsverlosung (Wunschzettelaktion und erstmaligem „Weihnachtsmann-Büro“ in der Stadtbücherei) aktiv.

Die Firma **Dehner** bringt durch seinen neuen Blumen Park ganzjährig viele Besucher nach Rain. In der Galerie wechseln Ausstellungen junger Künstler und Schauen zu den verschiedenen Jahreszeiten. Der Weihnachtsmarkt, ab 8. Oktober bereits geöffnet, ist zu einem Magnet für das Gartencenter ge-

worden. Für die Landwirte boten die Feldtage mit Sortenversuchen am 11. und 12. September breite Information. Im Blumen Park stellte der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund unter der Schirmherrschaft von Karin Stoiber seine Stiftung in Rain vor und erhielt 14.500 Euro an Unterstützungsgeldern, davon je 5.000 Euro von Dehner und Eurocopter. Mit der Generalkonsulin der Volksrepublik China, Yao Yazhen, und Regierungspräsident Ludwig Schmid konnte Albert Weber, Geschäftsführender Gesellschafter, am 15. November weitere hochrangige Gäste begrüßen.

Die wirtschaftliche Expansion des Unternehmens ging auch 2004 bei voraussichtlich 612 Millionen Euro Umsatz weiter. Der Stammsitz Rain profitiert vom Wachstum durch den Bau einer neuen Produktionshalle mit Fertigwarenlager, für die am 3. September erster Spatenstich war. Der Betrieb beschäftigt insgesamt 5.072 Mitarbeiter (Stand Jahresbeginn 2004).

Hohe Anerkennung hat der Betrieb durch die Verleihung des Bayerischen Qualitätspreises im März gefunden; 400 Betriebe bewarben sich um diese Auszeichnung, die in fünf Sparten vergeben wird. Die Firma Dehner, für die Qualität ein Erfolgsfaktor ist, siegte in der Sparte „Handel“.

Die Firma engagierte sich 2004 auch im Bereich Denkmalschutz. Unter Leitung der Archäologen Peter Mayr und Dr. Peter Schwenk ließ die Firma auf eigene Kosten die Spuren von zwei frühgeschichtlichen Siedlungen auf dem Erweiterungsareal wissenschaftlich dokumentieren. Die Ergebnisse wurden unter anderem dem Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung gestellt.

Die Verarbeitungskampagne der **Südzucker** begann am 27. September und endete durch einen überraschenden Ertragszuwachs erst am 23. Dezember. Durchschnittlich wurden 71 Tonnen je Hektar geerntet, wobei auch der Zuckergehalt mit 18 % gut war. Beeinträchtigt war die Verarbeitung durch in den Pellets eines anderen Werkes entdeckte geringe Spuren von tierischen Substanzen; die als Viehfutter verwendeten Schnitzel mussten deshalb bis Vorlage des jeweiligen Untersuchungsergebnisses mit hohem Logistik- und Kostenaufwand zwischengelagert werden.

Abgewendet werden konnte der drohende Abzug der Produktion von Haushaltspackungen, Gelierzucker und Portionspackungen, was einen Verlust von 50 Arbeitsplätzen bedeutet hätte. Lediglich die Würfelzucker-Herstellung wird verlagert, wodurch 14 Arbeitsplätze verloren gehen; durch innerbetriebliche Maßnahmen sind keine Kündigungen erforderlich. Am 29. November demonstrierten 500 Personen, insbesondere die Rübenlieferanten, aber auch Mitarbeiter und Politiker, mit einem Mahnfeuer gegen die ab 2006 geplante Zuckermarktordnung der Europäischen Union, die drastische Reduzierungen bei Preis und Produktionsmenge vorsieht.

Die Fa. **terrasan Haus + Gartenbedarf** ist sehr deutlich gewachsen. Auf einem Areal von zwei Hektar wurden eine Produktionshalle für Garten- und Blumendünger (geplant ist die Herstellung von 30.000 Tonnen jährlich) und ein Hochregallager mit 10.000 Palettenstellplätzen errichtet. Die Firma hat damit rund 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. terrasan siedelte sich 1999 mit dem Kauf der Firma Humobakt in Rain an, erzielt einen Jahresumsatz von 65.000.000 Euro und beschäftigte vor der Erweiterung bereits 55 Mitarbeiter.

Auch die Fa. **KCB** (Kartoffelzentrum Bayern GmbH) wird wachsen. Der Grundstein für die 4,5 Millionen Euro teure Sortier- und Lagerhalle, die östlich von AVIKO (dem Hauptabnehmer) errichtet wird, ist gelegt. Ab kommenden Jahr können hier jährlich 230.000 Tonnen Kartoffeln aufgenommen werden – 1998 waren es noch 25.000 Tonnen.

Die Verantwortlichen der **Stadtsparkasse Rain** präsentierten – gegen den Trend der Kreditinstitute – eine hervorragende Bilanz des Jahres 2003: die Bilanzsumme stieg um 7,88 % erstmals auf über 200 Millionen Euro, die Einlagen stiegen sogar um 14,2 % und die Ausleihungen um 1,63 %.

Am 18. April ist der Vorstandsvorsitzende Franz Wittmann nach siebenjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden und in den Vorstand der Kreissparkasse Cham gewechselt. Dadurch war eine Diskussion über Neubesetzung oder Fusion unausweichlich. Der Stadtrat entschloss sich bei zwei vorliegenden Angeboten am 15. Juni einstimmig für einen Zusammenschluss mit der Stadtparkasse Neuburg an der Donau per 1. Januar 2005 und gegen eine Fusion mit Donauwörth. Während der Verhandlungen mit Regierungen und Innenministerium hielt der Stadtrat an dem Beschluss wegen der günstigeren Bedingungen fest. Wermutstropfen in der Genehmigung des Innenministeriums ist die Verpflichtung, die Geschäftsstelle Thierhaupten der Kreissparkasse Augsburg zur Übernahme anzubieten. Für die neue Zuordnung sprach sich der dortige Marktgemeinderat vehement aus und auch der Landkreis Augsburg zeigte großes Interesse. Da die Genehmigung erst im Dezember erfolgte, wird der Zusammenschluss erst am 1. Februar 2005 wirksam.

Die **Raiffeisenbank Rain** sieht derzeit keinen Handlungsbedarf in Richtung Fusion. Sie rückte einmal mehr durch kulturelle Initiativen ins Rampenlicht, unter anderem mit Ausstellungen der Malerei von Jean Daprai und Kalligraphie von Albert Schneid.

Nach Sanierung der Außenfassade und Instandsetzung des Untergeschosses eröffneten Josef Bäuml und Monika Schöneberg am 23. Oktober die **Ratsbrauerei „Zum Bäuml“**, Hauptstraße 45. Die Gebäudesanierung ist eine wesentliche Bereicherung des Rathausplatzes. Ziel der Inhaber ist es, die klassische Brautradition in alter Braustätte wieder aufleben zu lassen. Dabei sind die Gäste von einer lebendigen Brauerei umgeben, die die alte Braukunst und -kultur aufzeigt.

Vor 25 Jahren wurde der Vertrag über die Erdgasversorgung abgeschlossen. Am 12. März übergaben Vertreter der **erdgas schwaben gmbh** als Dank für die lange Zusammenarbeit eine Spende in Höhe von 5.000 Euro für städtische Zwecke.

Metzgermeister Ambrosius Stöckle, Inhaber der **Metzgerei Stöckle**, erhielt für 10 Produkte das f-Qualitätsprüfzeichen für Fleischerzeugnisse aus der Hand von Staatssekretärin Emilia Müller und Landesinnungsmeister Georg Kleeblatt.

**Franz und Marianne Hertl**, Inhaber des Gasthofes Neuwirt in Bayerdilling, wurden als eine von sechs Gaststätten im Landkreis Donau-Ries von Regierungspräsident Ludwig Schmid für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Bayerische Küche“ ausgezeichnet.

Die **ALLinONE Netzwerke GmbH** machte erneut auf ihre Kompetenz durch Sicherheitsschulungen aufmerksam.

Das Modehaus **Marius** eröffnete in Nachfolge des am 31. März 2003 geschlossenen Betriebes Carlson am 25. März in der Hauptstraße 2 (ehemals Modehaus Greiner) seine Pforten.

Die **Textil-Fundgrube** eröffnete nach Umbau am 9. September ihre Geschäftsräume in der Hauptstraße 16 neu.

Das **Tanzstudio Tati** eröffnete am 18. Juli und hatte sofort regen Zulauf. Bereits am 18. Dezember führte es im Pfarrsaal Impressionen aus dem Weihnachtsmärchen „Der Nussknacker“ auf.

## ***Personalien***

Als Anerkennung für die langjährige Pflege ihrer Schwiegermutter (von 1986 bis zu deren Tod am 5. Januar 2005) und ihres Schwiegervaters (von 1988 bis anfangs 2004) wurde **Centa Brosch** aus Bayerdilling am 20. Juli mit der Dank- und Ehrenurkunde des Freistaates Bayern für Verdienste um

pflegebedürftige Menschen ausgezeichnet. Landrat Stefan Rößle überreichte die Urkunde im Rahmen einer Feierstunde.

Das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt wurde drei Initiatoren und langjährigen Führungskräften des Vereins für ambulante Krankenpflege und der Sozialstation am 20. April durch Landrat Stefan Rößle verliehen. **Dr. Walter Holzinger** war von 1980 bis 2002 als 1. Vorsitzender tätig (außerdem langjähriger Kolonnenarzt des Bayerischen Roten Kreuzes), **Hertha Knoll** bekleidete das Amt der Beiratsvorsitzende von 1980 bis 2000 (weitere Ehrenämter unter anderem Stadträtin 1972 bis 1990, 2. Bürgermeisterin 1990 bis 1996 und seit 1996 im Vorstand des Freundeskreis „Alt Rain“) und **Karl Forster** war von 1980 bis 1995 Geschäftsführer des Vereins für ambulante Krankenpflege und anschließend von 1995 bis 2004 Geschäftsführer der „Sozialstation Rain, gemeinnützige Gesellschaft mbH“.

Seinen 85. Geburtstag feierte am 27. März Geistlicher Rat **Alois Merxmüller**. Der gebürtige Schweinspointer war in seiner aktiven Zeit Pfarrer in Traubing und Dekan des Dekanates Starnberg. Seit 1995 wohnt er in Rain und ist als Ruhestandsgeistlicher im Dekanat Rain tätig.

Den 50. Geburtstag konnten Kreisbrandinspektor **Georg Riehl** (Bayerdilling, 17. April), Stadtrat **Prof. Dr. Hans Herrler** (21. April) und Rains Feuerwehrkommandant und Kreisbrandmeister **Manfred Riegel** (24. Mai) feiern. 65 Jahre alt wurde am 22. April **Dr. Horst Wunderer** (jetzt München), ehemaliger Stadtrat und ehemaliger Inhaber der Stadt-Apotheke.

Als „Missionarin auf Zeit“ hat die Abiturientin **Angelika Appel** im September ihren einjährigen Dienst bei den Pallottinerinnen auf einer Station in Südafrika angetreten. Die Pfarrgemeinde überreichte einen ansehnlichen Geldbetrag als Unterstützung für die Station.

Der gebürtige Rainer **Thomas Meisinger** holte bei der „Olympiade der Köche“ viermal Gold. Bei der Disziplin der „Gemeinschaftsverpflegung“ startete der Militärkoch, jetzt in Donaumünster wohnhaft, als Chef der deutschen Nationalmannschaft und erreichte mit seinen zwei Teamkollegen das hervorragende Ergebnis.

**Thomas Braun** aus Unterpeiching hat die Meisterprüfung im Metzger-Handwerk mit einem hervorragenden Ergebnis bestanden.

Der in Rain wohnhafte **Helmut Savini** und sein JVA-Filmteam, das er seit 28 Jahren betreut, erhielt für den Zeichentrickfilm „Der allerletzte Knall“ höchstes Lob. Der Bayerischen Verbraucherschutzpreis wurde ihm für einen Trickfilm über sinnloses Spielzeug verliehen.

**Albert Schneid** aus Rain hatte mit seiner Ausstellung „Kalligraphie – die Kunst des schönen Schreibens“ im Hotel Klostergasthof Thierhaupten so großen Erfolg, dass diese bis 17. April 2005 verlängert wurde.

Am 11.12.2004 verstarb Herr **Dr. Johann Wiest**, der von 1968 bis 1978 im Stadtrat tätig war und davon sechs Jahre als 2. Bürgermeister in der Verantwortung stand. Sein Wirken und sein Name werden der Stadt Rain stets in dankbarer Erinnerung verbunden bleiben.

## ***Ausblick***

Im Jahr 2005 stehen insbesondere an:

- Weiterbau der Umgehungsstraße
- Bau der Brunnen westlich des Lechs

- Kanalisierung des Kirchdorfes in Bayerdilling
- Vorbereitung des Jubiläumsjahres und der Regionalgartenschau

Am Ende des Berichts danke ich allen, die 2004 zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen haben. Allen, die mitgeholfen haben, unser Rain wieder ein Stück voran zu bringen und noch liebenswerter zu machen.

Ich danke unseren Kirchengemeinden, unseren Freiwilligen Feuerwehren, den Organisationen des Bayer. Roten Kreuzes, der Volkshochschule, den sozialen Einrichtungen, allen sozial engagierten Mitbürgern, den Sportvereinen, den kulturellen Organisationen, allen unseren gemeinnützigen Vereinen und Verbänden, die sich unserer Mitmenschen und insbesondere der Jugend und der Alten annehmen und die ihre Beiträge zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben bringen.

Ich danke den Betrieben der heimischen Wirtschaft, die viel gespendet, geholfen und gefördert haben.

Ich danke allen Mitbürgern, die ihren Bürgerpflichten nachgekommen sind, die ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft geleistet haben, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie oder in ehrenamtlicher Arbeit, in Vereinen und Organisationen oder in Nachbarschaftshilfe für den in Not geratenen Mitmenschen.

Dank gilt allen Mitgliedern des Stadtrates, den Ortssprechern, die sich der Probleme unserer Stadt und ihrer Bürger verantwortungsbewusst angenommen und ihre Amtspflichten für die Selbstverwaltung gewissenhaft erfüllt haben, getreu dem geleisteten Eide.

Ich danke allen Beschäftigten der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft, die innerhalb und außerhalb des Rathauses ihre Arbeit gewissenhaft geleistet haben.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gesegnetes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Rain, 25. Januar 2005



(Gerhard Martin)  
1. Bürgermeister